



SERVICE STELLE SCHULE
OBERÖSTERREICH



Pilotprojekt OÖ „(B)GF für LehrerInnen“

Mag^a. Sarah Sebinger OÖGKK

OÖ GKK
FORUM GESUNDHEIT



Mag^a. Sarah Sebinger





1. Ausgangssituation



2. Konzept und Strategie



3. Wesentliche Elemente des Pilotprojekts



4. Zeitplan





SERVICE STELLE SCHULE
OBERÖSTERREICH



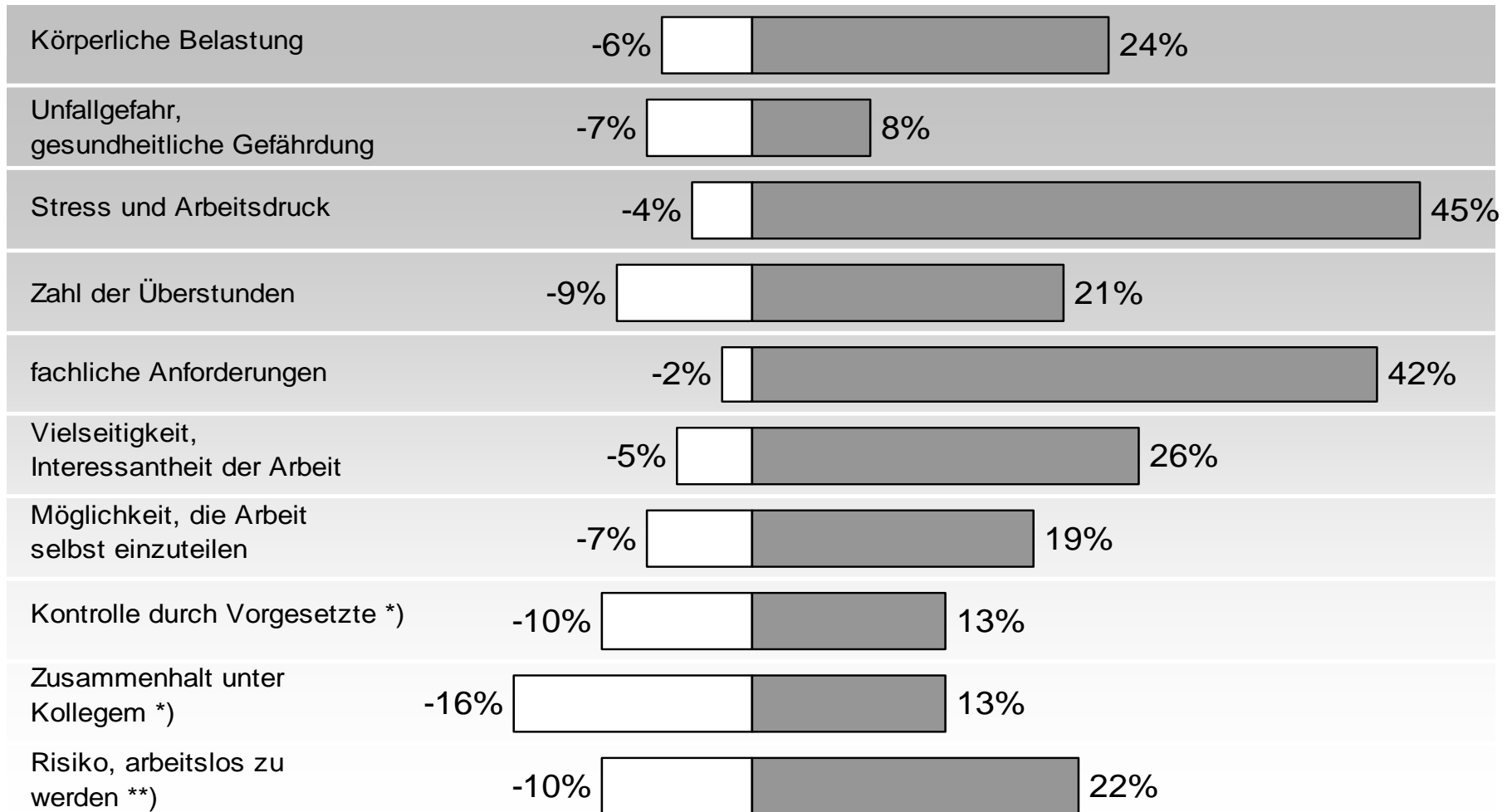
Ausgangssituation



- Analyse von Belastungen, Ressourcen und (berufl.) Wohlbefinden von AHS-LehrerInnen in OÖ
- Kooperation: Uni Linz, OÖGKK, BVA
- Ergebnis:
 - Studie
 - Präsentation der Ergebnisse vor EntscheidungsträgerInnen
 - Handlungsbedarf besteht
- Entscheidung für Pilotprojekt: Kooperation OÖGKK und BVA (ext. Experte: Dr. Christian Scharinger)



Änderungen der Arbeitsbedingungen in 2 Jahren



abgenommen zugenommen

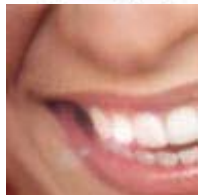
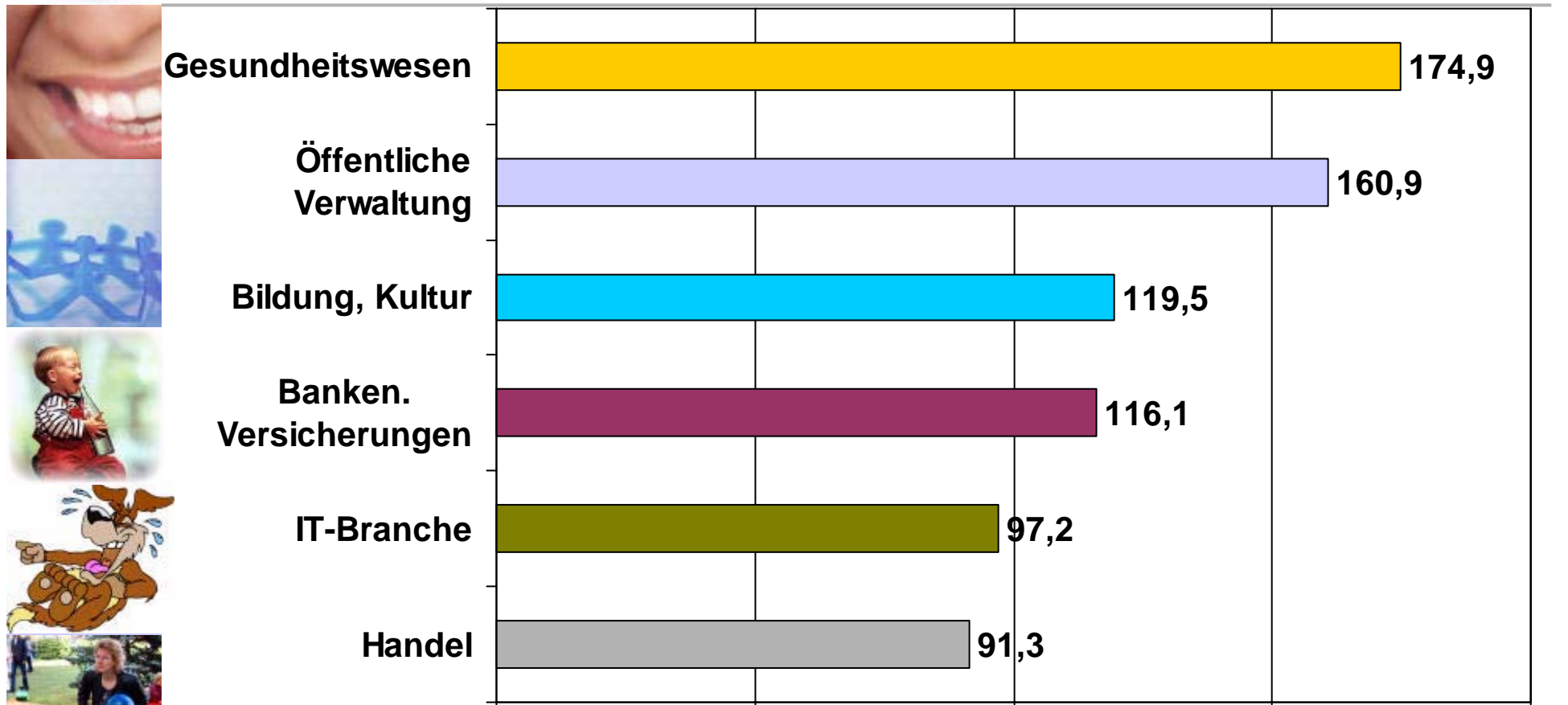
*) nur abhängig Beschäftigte; **) nur Arbeitnehmer (ohne Beamte)



Psychische Erkrankungen nach Branchen

Au Tage pro 100 MitarbeiterInnen

DAK Gesundheitsreport 2005



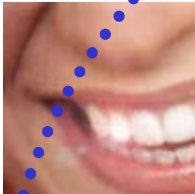
Konzept und Strategie



- Verankerung von Gesundheitsförderung in der Schulen
- Ziele - Schulebene:
 - Verbesserung des Gesundheitszustandes
 - Reduktion von Belastungen
 - Steigerung von Ressourcen
- Ziele - Projektebene:
 - Erfahrungen sammeln
 - Erkenntnisse fließen in ein Handbuch ein



SERVICE STELLE SCHULE
OBERÖSTERREICH



Was kann in Richtung „mehr an Gesundheit“ entwickelt werden ?

Krankheit

Gesundheit

Schule

BELASTUNGEN

RESSOURCEN

SOZIALER RÜCKHALT

OÖ GKK
FORUM GESUNDHEIT



Ma... rah Sebinger



Umsetzung in den Schulen Aktivierung



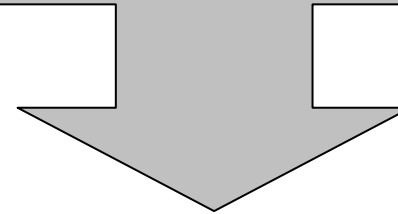
- Auswahl der drei Schulen (AHS) durch Gewerkschaftsvorsitzenden
- Erstgespräche mit den DirektorInnen
 - Interesse bekunden
 - Vorstellung der Studie von Gerich/Sebinger, 2006
 - Budget je Schule für Umsetzungsmaßnahmen
- Kick-Off Veranstaltung in den Schulen
 - Inhalt: Gesundheit, GF, BGF, Zeitplan, Erfolgsfaktoren, ...
 - Motivation zur Mitarbeit

4.) Evaluierung

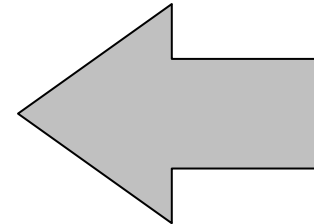
- Auswertungs-workshop

1.) Diagnosephase

- schriftliche Gesundheitsbefragung
- Gesundheitstag
- 1. Gesundheitsbericht

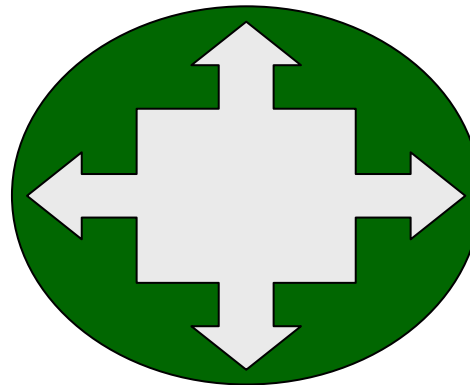
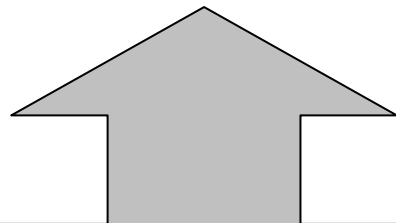


- ## 2.) Planungsphase
- Gesundheitszirkel oder Großgruppen
 - Maßnahmenplanung
 - Strukturplan



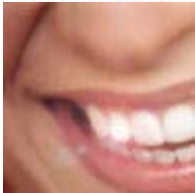
3.) Umsetzung

.....
.....



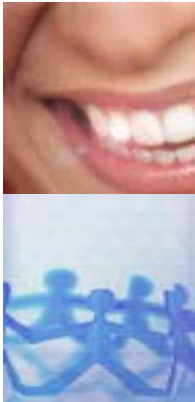
Umsetzung in den Schulen

Diagnose



- Standardisierte Befragung aller Lehrerinnen und Lehrer
 - Instrument: Befragungsinstrument (Gerich/Sebinger, 2006)
- Erstellung von Ergebnisberichten
 - Je Schule ein Bericht
 - Benchmarking (Referenzwerte: Gerich/Sebinger, 2006)
 - Präsentation der Ergebnisse bei der Semesternoten-Konferenz

Umsetzung in den Schulen Planung (1)



- Gemeinsamer WS mit allen Projektgruppen (je Schule ca. 5 Personen) im Nov. 2007:
 - GF, BGF, Aktivierende Beispiele zur Motivation, Erfolgskriterien der BGF, Rolle der Projektgruppe, Projektleitung, Methodendiskussion, ...

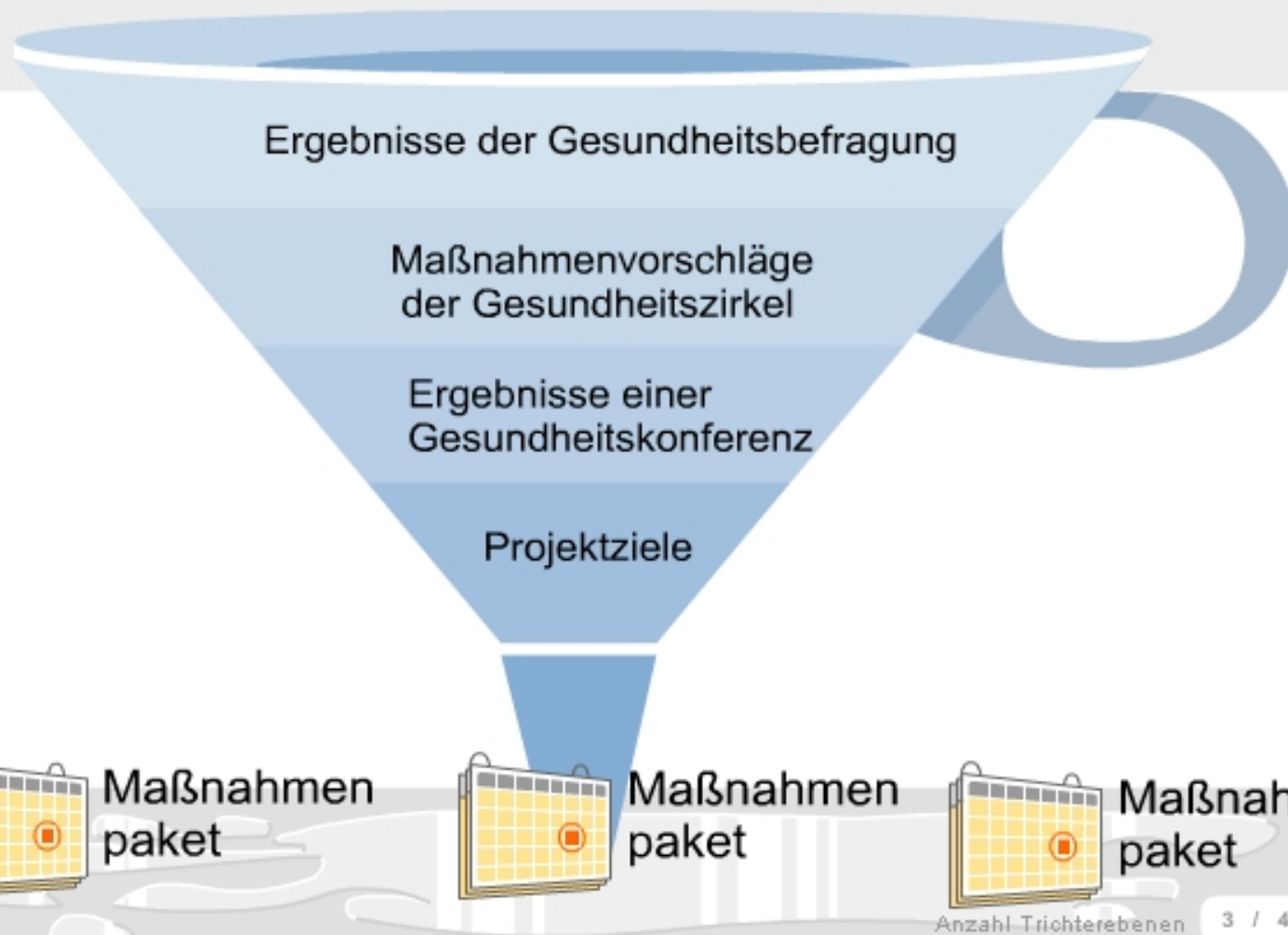
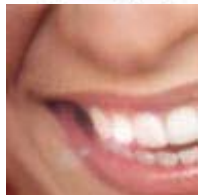
Umsetzung in den Schulen Planung (2)



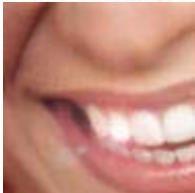
- „Partizipative“ Methoden – freie Wahl:
 - Gesundheitszirkel (ext. Moderation)
 - Großgruppenkonferenz (ext. Moderation)
- Clusterung der Ergebnisse und Maßnahmenplanung (konkrete Zielformulierung)



SERVICE STELLE
OBERÖSTERREICH



Umsetzung in den Schulen Evaluierung



- Evtl. 2. standardisierte Befragung
- Gemeinsamer WS mit allen Projektgruppen
 - Struktur?
 - Nachhaltigkeit?
 - Hürden und Hindernisse?



Zeitplan

Projektgruppe

Projektgruppe

Gesundheits-
Zirkel

Gesundheits-
konferenz

Kick Off

Diagnose

Ergebnisse

Umsetzung

Evaluierung
und
Abschluss



Okt. 2007

Okt. 2007
Feb. 2008

Jän. 2008

Februar 2008
ca. Dez. 2008

Jän. bis April
2009

Befragung